



Momente des Abschieds und des Willkommens

Charlotte Balle übernimmt Leitung der Kreismusikschule von Harald Bölk

NEURUPPIN. Nun war er tatsächlich gekommen, der große Tag des Abschieds an der Kreismusikschule. Im Rahmen des Absolutenkonzerts mit zahlreichen Nachwuchskünstlern übergab Harald Bölk, seit 20 Jahren Chef der Musikschule, den Staffelstab an Charlotte Balle. Gleich zum Auftakt eines bewegenden Abends traten Harald Bölk und seine Nachfolgerin gemeinsam vor das Publikum, um zusammen mit Juliane Felsch-Grunow und Hans-Jürgen Großpietsch ein Werk von Pietro Baldessari zu spielen.

Kaum vorstellbar, die Kreismusikschule ohne Harald Bölk. Der gebürtige Neuruppiner und Trompeter aus Leidenschaft prägte die Schule mit seiner Begeisterung für die Musik und ganz besonders seiner Liebe zum Jazz, zu Funk und Soul. Er unterrichtete nicht nur Trompete, Klavier und Musiktheorie, Harald Bölk gründete 2001 auch die Bigband „Big Brass“, mit der er sogar in die USA reiste. Es folgten Auftritte unter anderem bei der Konzertreihe Musikschulen öffnen Kirchen, bei der Langen Nacht der Künste in Rheinsberg oder jüngst zum 30. Geburtstag des Landkreises in der Kulturkirche in Neuruppin.

In seiner Dankesrede erinnerte Landrat Ralf Reinhardt auch daran, dass es dem gelernten Chemiefacharbeiter immer wichtig war und gelungen ist, Kinder und Jugendliche über

den Tellerrand hinaus blicken zu lassen. „Dazu zählen neben der Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend musiziert, wo jüngst die Hornistin Fiona Dedow einen ersten Preis im Bundeswettbewerb erringen konnte, auch die Kooperation mit Neuruppins Partnerstadt Bad Kreuznach, die als Jazz-Hochburg gilt, sowie die Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Staatsorchester. Damit die Kinder in unserem Landkreis nicht nur Sport treiben, sondern auch mit Musik in Berührung kommen, machte sich Harald Bölk für die Einrichtung von Percussions- und Bläserklassen oder AGs an den Schulen stark, wie es sie heute in Neustadt, Wittstock und Neuruppin gibt“, so Ralf Reinhardt. Der Landrat betonte zugleich, dass ein solches Engagement nur funktioniert, wenn auch die Finanzen stimmen: „Das ist Aufgabe des Landkreises – und die übernehmen wir gerne. Wir haben uns gemeinsam mit dem Kreistag stets erfolgreich bemüht, die Kreismusikschule bei Haushaltskürzungen außen vor zu lassen. Nach Höhen und Tiefen befindet sich die Kreismusikschule schon lange in einem ruhigen Fahrwasser.“ Dabei dankte er Harald Bölk für dessen großartigen Einsatz in den vergangenen 20 Jahren und gab ihm mit auf dem Weg: „Ich habe gehört, vor dem Ruhestand sei Ihnen nicht bang. Neben Kindern und Enkelkindern würden

Wanderungen durch Italien und Spanien warten. Ich bin mir aber sicher, dass Sie dennoch nicht von der Musik lassen können. Und das ist auch gut so!“

Zuvor hatte der Landrat die neue Leiterin der Kreismusikschule, Charlotte Balle, herzlich im Landkreis begrüßt. Nachdem mit Harald Bölk seit 2004 ein Blechbläser die Schulleitung innehatte, übernimmt mit Charlotte Balle, die im Amt Temnitz lebt, nun eine Streicherin. „Wir freuen uns, dass Frau Balle den Weg ins schöne Ostprignitz-Ruppin gefunden hat. Eine Stärke unserer neuen Musikschulleitung ist das Netzwerk, die Einbindung Dritter in Projekte. Als Leiterin der Neuköllner Musikschule Paul Hindemith waren das Fördervereine von Schulen, ebenso wie Stiftungen und Hochschulen. Aber auch Konzertprojekte wie eine Sommeroper, ein Jazzfestival oder eine Pop-Nacht sowie eine Kooperation mit Bibliotheken wären auch bei uns durchaus denkbar“, erklärte Ralf Reinhardt. „Charlotte Balle kann mit ihren Ideen an viele Projekte der Kreismusikschule anknüpfen, die Harald Bölk über viele Jahre aufgebaut hat. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Balle, die abgesehen von ihrer vielfältigen musikpädagogischen Arbeit und ihrer Jurytätigkeit bei verschiedenen Wettbewerben, auch selbst musika-



Gleich zum Auftakt eines bewegenden Abends traten Harald Bölk und seine Nachfolgerin gemeinsam vor das Publikum, um zusammen mit Juliane Felsch-Grunow und Hans-Jürgen Großpietsch ein Werk von Pietro Baldessari zu spielen.

lich immer breitgefächert aufgestellt war. Ob angefangen bei einer Tournee mit einer Rockband bis zu einer Anstellung an der Staatsoper Stuttgart. Wir dürfen also gespannt sein, welche Klangfarben Charlotte Balle für ihre zukünftige Arbeit hier in Ostprignitz-Ruppin wählen wird. Von uns allen ein herzliches Willkommen!“

Die Kooperation mit Schulen spielte auch bei der zweiten großen Verabschiedung des Abends eine Rolle. Denn mit Anke Bachmann wurde die langjährige Leiterin der Evangelischen Schule Neuruppin verabschiedet. Anke Bachmann gehört zu den „Gründungseltern“

der 1993 gegründeten Schule, die heute über den Landkreis hinaus bekannt ist und ebenso geschätzt wird. Die Evangelische Schule Neuruppin war eine der ersten Schulen in freier Trägerschaft im Land Brandenburg, inzwischen ist die Schultiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Trägerin der Schule

mit mehr als 1100 Schülern und rund 90 Lehrern – davon sind 18 ehemalige Schüler. Der Erfolg und gute Ruf des „Evi“ zeigt sich auch in den Wartelisten für künftige Schüler und in der Zeichnung „Deutscher Schulpreis“, den die Schule 2012 für ihre Arbeit erhielt. Und großen Anteil an der positiven Entwicklung hat vor allem Anke Bachmann, für die es immer wichtig war, dass nicht nur in Fächern und Unterrichtseinheiten gedacht wurde, sondern sich die Schüler Sinnfragen stellen und mit Projekten beschäftigen. Auch die Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule ist dabei zu erwähnen. Landrat Ralf Reinhardt: „Ich wünsche Ihnen, liebe Frau Bachmann, für Ihren Ruhestand alles Gute. Und mein persönlicher Wunsch, aber sicherlich auch der vieler Menschen im Landkreis ist: Bringen Sie sich trotz Ruhestand weiter mit Ihren Ideen in Kultur und Bildung in der Region ein. Wir brauchen Sie, unbedingt!“ WS

Von Landrat Ralf Reinhardt verabschiedet und begrüßt: Nach 20 Jahren geht der Leiter der Kreismusikschule, Harald Bölk (2. v. r.), in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Charlotte Balle (r.). Außerdem wurde Anke Bachmann, Leiterin der Evangelischen Schule Neuruppin, verabschiedet. Fotos: Landkreis OPR

Immerwährender Prignitzer Landkalender: Wat de Buer so seggt



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team

Allgemeine Vorhersage:
Hahn up'n Meß –
ännert sick dat Wedder
orror 't blieft as et is.

Vom Regen:
Kladdrigen Montag -
gift de ganze Woch wat.

Vom Wind:
De Wind geiht mit de Höhner to Wiem'.

Januar:
Wässt dat Gras in'n Januar,
is et in'n Sommer in Gefahr!

Februar:
Lichtmeß (2.2.) hell un klar-
brengt den Buern 'n godes Jahr.

März:
Is't Marien (25.3.) schön un hell,
kümpt vāl Obst up alle Fäll'.

Söbuntwintgsten März (26.3.) mütt Heinodder
(Storch) up'n dütschen Boddn sin,
süss kregg he sien Jungn nich grot.

April:
Schient de Sünn up'n nattn Steen,
denn gift bald werrer een!

Mai:
Regen in'n Mai
gift vāl Brot un Heu.

Juni:
Vör Johanni (24.6.) bitt' üm Reg'n,
naher kümpt he ungelegn.

Wenn't regent an'n Söbnschlöperdag (27.6.)
denn regent 't ok söben Woken danach.

Wat de Buer so seggt:
Unkruut vergeiht nich un
gode Waar verdarwt nich.

Nimm di nix vör,
dunn schleit di nix quer!

Wat de Buersch so seggt:
Een Kerl mußt doon,
wat he doon mußt.
Un sien Ollsch verteilt em,
wat dat is!

Straßenflohmarkt in Holzhausen

HOLZHAUSEN/KYRITZ. Am Samstag, dem 20. Juli, findet in der Zeit von 9 bis 15 Uhr ein Straßenflohmarkt im Ortsteil

Holzhausen in der Stadt Kyritz statt. „Kommen, finden, kaufen“ ist das Motto. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. WS

Das Team des Brandschutzmobils sucht Verstärkung

Kurzentschlossene gesucht – Bewerbungsfrist endet am kommenden Montag



NEURUPPIN. Das knallrote Brandschutzmobil des Kreisfeuerwehrverbandes hat sich seit vielen Jahren als flexible, vielseitige und kindgerechte Methode der Brandschutzerziehung bewährt.

Ziel ist es, auf interessante und spielerische Art und Weise Wissen und praktisches Handeln miteinander zu verbinden und zu vermitteln.

Nun sucht das Team des Brandschutzmobils Verstärkung. Neben der Arbeit in Kindertagesstätten und an Schulen im Rahmen der AG Brandschutz ist das Brandschutzmobil auch bei Festen und Feiern der Städte, Gemeinden sowie der Feuer-

wehren „im Einsatz“. Wer sich berufen fühlt, die Arbeit des Brandschutzmobils mit Erfahrung, Wissen und Engagement zu unterstützen, kann sich beim Kreisfeuerwehrverband Ostprignitz-Ruppin (Tel. 03391/6883685) bewerben. Allerdings muss er schnell wie die Feuerwehr sein, denn die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli. Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossener Berufsabschluss (möglichst handwerklich) in Verbindung mit einer feuerwehrtechnischen Ausbildung – mindestens jedoch die Qualifikation Truppführer F II. WS

➔ Mehr über Brandschutzerziehung in Ostprignitz-Ruppin auf der Webseite des Kreisfeuerwehrverbandes (www.kfv-opr.de).

Das Team des Brandschutzmobils sucht Verstärkung.
Foto: Landkreis OPR

Geflügelverkauf			
Mularden, Dänische Fleischenten, Flugenten/Erpel, Pekingenten, Broiler, Perlhühner, Wachteln, 9 versch. Rassen legereifer Junghennen, Hähne			
am Mittwoch, den 17.07.2024			
06.00 Vellow	Kirche	12.05 Babbe	Bush.
06.10 Gantkow	Kirche	12.15 Roddahn	Bush.
06.20 Wutke	FFW	12.25 Koppentück	Bush.
06.30 Drewen	Bush.	12.35 Goldbeck	Bush.
06.40 Rüdow	Container	12.45 Neuendorf	Bush.
06.50 Kyritz	Bahnhof	12.55 Zernitz	Kirche
06.00 Slope	Bush.	13.05 Zernitz Bf.	Container
06.10 Seehausen	Bush.	13.15 Holzhausen	Bush. Dorf
06.20 Tornow	Bush.	13.25 Rahnfeld	FFW
06.30 Trammitz	Bush.	13.35 Wilmersgrille	Bush.
06.40 Brunn	Bush.	13.45 Beritt	FFW
06.50 Wusterhausen	Aldi	13.55 Barenzin	Abba/Bush.
10.05 Bantkow	Container	14.05 Barenthin	Kirche
10.20 Kampfel	Container	14.15 Gönke	Bush.
10.30 Neust. Dose	Container	14.25 Schöningen	Bush.
10.40 Körtz	Container	14.35 Spielhagen	Bush.
10.50 Dreetz	Kirche	14.45 Guntow	Kirche
11.05 Hohenhofen	Kirche	14.55 Heinrichshof	Bush.
11.15 Siewersdorf	Container	15.05 Bärensprung	Bush.
11.25 Rühnshorn	Bush.	15.15 Dargenwiede	Konsum.
Geflügelhof Höber			
19395 Retzow Wahlstorfer Weg 29 Tel. 038 737 33 780 Mobil 0175 524 58 28			

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

Landwirtschaft vom sehen, fühlen, schmecken, erlebe was du isst!!!!

www.landgourmet-sarnow.de

Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 17.7.			
Legereife Junghennen (br., schw., wß) 12.50 €; Blausperb., Königsberg., Sussex, Grünleger, Marans, Hähne, Pekingenten, Mularden, Flugenten, Gänse und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.			
Nächste Tour: Mittwoch 31.7.			
7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufscenter
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerw.
7.50 Herzsprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Bush.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Bush.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Feuerw.
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Kirche
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Bush.
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatze	Kirche
9.00 Liebenhal	Kirche	13.05 Maulbeew.	Telefonz.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Waage
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Bush.
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Kirche
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Waage
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Bush.
10.00 Dossow	Kirche	14.00 Freyenstein	Markt
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemerlang	Telefonz.
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschend.	Waage
10.30 Siebmannsh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Post
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		
Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447			